

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 22. Jänner 1973

Blatt 129

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Am Freitag Landtag und Gemeinderat
Eine Halbinsel für den Donaukanal
Elf neue Herzalarmwagen
Wien verkauft Grundflächen an Gärtner
Grundkauf zur Verbreiterung der Wiedner Hauptstraße
- Wirtschaft: Bereits 100.000 Prämienkontensparer bei der "Z"
- Kulturdienst: Alfons Petzold zum Gedenken

Chef vom Dienst: Telefonnummer 42 800/2971

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

am freitag landtag und gemeinderat
baulaermgesetz auf der tagesordnung

3 wien, 22.1. (rk) am freitag dieser woche (26. jaenner) werden wiener landtag und wiener gemeinderat zu geschaeftssitzungen zusammentreten. auf der tagesordnung des landtages (beginn 10 uhr) steht der entwurf des baulaermgesetzes. das gesetz sieht unter anderem vor, dass in einigen jahren nur mehr elektrisch betriebene baumaschinen verwendet werden duerfen.

die tagesordnung des wiener gemeinderats, der im anschluss an den landtag zusammentritt, umfasst derzeit 47 geschaeftsstuecke, doch ist mit einem nachtrag zu rechnen.

0919

k o m m u n a l :

=====

eine halbinsel fuer den donaukanal

1 wien, 22.1. (rk) fuer den u-bahn-bau im bereich schwedenplatz muss der donaukanal zeitweilig durch eine halbinsel eingengt werden: die baufachleute haben naemlich nun die entscheidung getroffen, den u-bahn-tunnel unterhalb des kanals in der offenen bauweise und nicht mit hilfe der schildmaschine herzustellen. als hilfsmittel fuer die niederbringung der schlitzwaende ist daher die aufschuettung einer halbinsel im donaukanal notwendig. von dieser plattform aus werden in gleicher art - nur unter erheblich unguenstigeren bedingungen - wie etwa in der inneren favoritenstrasse die schlitzwaende geschaffen, dann der aushub des erdmaterials vorgenommen und schliesslich die tunnelsohle betoniert.

da der donaukanal nicht zur gaenze abgeschnuert und damit aufgestaut werden kann, wird hintereinander von beiden seiten her eine halbinsel in das 50 meter breite kanalbett geschuettet. diese halbinsel wird etwa 30 meter weit in den kanal hineinragen und 40 bis 50 meter lang sein. die schlitzwaende werden bis etwa 22 meter unterhalb der kanalsohle vorgetrieben.

urspruenglich war vorgesehen gewesen, den streckenabschnitt zwischen den stationen schwedenplatz und nestroyplatz mit hilfe des 'maulwurf' herzustellen. von vornherein war den technikern klar, dass es sich dabei um wahrscheinlich das schwierigste bauvorhaben fuer den gesamten wiener u-bahn-bau handeln werde, weil im bereich donaukanal ein riesiges schwimmsandvorkommen durchfahren werden muss. injektionsversuche haben bisher gezeigt, dass dieser schwimmsand kaum verfestigt werden kann. bie abwaegung aller chancen und risiken und nach einholung verschiedener gutachten haben die u-bahn-bauer sich nun zur anwendung der offenen

./.

bauweise, die ja schon seit mehr als einem jahr zur dikussion stand, entschlossen.

die halbinset wird selbstverstaendlich nach fertigstellung des u-bahn-tunnels unterhalb des kanals wieder verschwinden. die fortsetzung des tunnels sowohl in richtung nestroyplatz wie auch vom schwedenplatz zum stephansplatz wird mit dem ''maulwurf'' gebaut. die schildmaschine wird also durch den in offener bauweise hergestellten tunnelabschnitt durchgeschleppt und beginnt erst am linken donaukanalufer mit ihrer fahrt zum nestroyplatz.

0919

k o m m u n a l :

=====

elf neue herzalarmpwagen

5 wien, 22.1. (rk) im vorjahr war damit begonnen worden, die ambulanzwagen des wiener rettungsdienstes durch die adaptierung mit kardiologischen geraeten in sogenannte herzalarmpwagen umzubauen. diese aktion soll nunmehr durch die anschaffung von weiteren herzalarmpgeraeten beziehungsweise von ambulanzwagen fortgesetzt werden.

montag genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer gesundheitswesen zu diesem zweck insgesamt 1,5 millionen schilling. damit sollen vier ambulanzwagen umgebaut beziehungsweise sieben neue fahrzeuge gebaut werden.

derzeit stehen bereits 18 solcher spezialfahrzeuge zur erstversorgung von herzinfarkt-patienten im einsatz.

1335

k o m m u n a l :

=====

wien verkauft grundflaechen an gaertner

4 wien, 22.1. (rk) fast 200.000 quadratmeter grund verkauft die stadt wien an die landwirtschaftliche siedlungsges.mbh. der liegenschaftsausschuss des wiener gemeinderates erteilte montag seine zustimmung zu dieser transaktion. es handelt sich dabei um als 'gruenland-laendliches gebiet' gewidmete grundflaechen in simmering, die an wiener gemuesegaertner verpachtet sind. im namen der paechter ist deshalb die landwirtschaftliche siedlungsgesellschaft an die stadt wien herangetreten, diese flaechen den gaertnern zu verkaufen, damit sie weitere investitionen durchfuehren koennen. da in zukunft dieses laedliche gebiet erhalten bleiben soll, wurde der verkauf zur landwirtschaftlichen foerderung der wiener gaertner genehmigt.

1333

K o m m u n a l :

=====

Grundkauf zur Verbreiterung der Wiedner Hauptstraße

6 Wien, 22.1. (RK) Der Liegenschaftsausschuß des Wiener Gemeinderates genehmigte Montag den Kauf des Grundstückes Wiedner Hauptstraße 140. Zur Verbreiterung der Wiedner Hauptstraße in diesem Bereich, werden insgesamt 218 Quadratmeter benötigt, jedoch sind Grundabbrucharbeiten erforderlich, da die Grundfläche bebaut ist und sich ein Großhandelsunternehmen dort befindet. Die Verhandlungen waren äußerst schwierig, doch konnte nun ein Einvernehmen mit dem Eigentümer erzielt werden.

1341

w i r t s c h a f t :

=====

bereits 100.000 praemienkontensparer bei der "z"

8 wien, 22.1. (rk) die neue form des praemienkontensparens, die bei vierjaehriger spardauer eine jaehrliche verzinsung von 10 prozent garantiert, erweist sich als voller erfolg: die zentralsparkasse der gemeinde wien konnte dieser tage bereits den 100.000 praemienkontensparer registrieren.

inhaberin des 100.000. sparkontos ist die wienerin ingrid s l a t i n , die gattin eines arztes. sie wurde montag bei der "z" festlich begruesst. finanzminister dr. hannes a n d r o s c h ueberreichte ihr einen strauss rosen. "z"-generaldirektor dr. karl m a n t l e r stellte sich mit einem geschenk ein.

anlaesslich dieser kleinen feier berichtete der generaldirektor der zentralsparkasse, dass bis zum heutigen tag 236 millionen schilling auf praemiensparkonten eingezahlt wurden. daneben zeigen auch die gebundenen spareinlagen, die mit 5,5 prozent verzinst werden, eine steigende tendenz. hingegen geht der anteil der frei verfuegbaren einlagen mit der 3,5 prozentigen verzinsung zurueck. dennoch machen diese einlagen noch immer mehr als 70 prozent aller spargelder aus. per 15. jaenner verfuegte die "z" ueber rund 7,3 milliarden sparaeinlagen.

finanzminister dr. androsch bekannte sich zur staatlichen sparfoerderung als eine wirksame massnahme zur inflationsbe-kaempfung.